

Hervorragende Ausbildung in der heimischen Wirtschaft

Industrie, Handwerk, Gastronomie und Dienstleister bieten jugendlichen Berufsanfängern viele Möglichkeiten.

Auszubildende Selina Berger von der Spitzmüller AG im Interview

Das Unternehmen in Gengenbach bietet Ausbildungsplätze und die Möglichkeit eines Dualen Studiums an. Selina Berger erlernt den Beruf als Kauffrau für Büromanagement.

■ Von Hanspeter Schwendemann

GENGENBACH. Im Juni 2023 konnte die Spitzmüller AG ihr 40-jähriges Firmenjubiläum feiern. Das Unternehmen ist Experte im Bereich der Innovations- und Investitionsförderung. Eine kontinuierliche Ausbildungsarbeit gehört zur Firmenphilosophie der Spitzmüller AG.

Wer nach einem Ausbildungsplatz oder einem Dualen Studium sucht und ins Berufsleben starten will ist bei der Spitzmüller AG an der richtigen Adresse. „Hauptsache Sie haben den Kopf voller Ideen und mögen Herausforderungen, denn dann sind Sie bei uns genau richtig. Verstärken Sie unser dynamisches Team mit ihrem Know-how und bewerben Sie sich jetzt auf eine unserer offenen Stellen!“, lädt das Unternehmen auf seiner Homepage ein.

Selina Berger ist bereits Mitarbeiterin der Spitzmüller AG. Sie erlernt den Beruf als Kauffrau für Büromanagement. Wir haben mit ihr über ihre bisherigen Erfahrungen während ihrer Ausbildungszeit und im Unternehmen gesprochen.

Wann hast Du den Entschluss gefasst, eine klassische Berufsausbildung zu absolvieren?

Vor meinem schriftlichen Abitur habe ich mir dazu Gedanken gemacht und mich danach bei der Spitzmüller AG beworben.

Auf welchem Weg bist Du zu Deinem jetzigen Arbeitgeber gekommen?

Auf der Berufsinformesse in Offenburg habe ich mich bei verschiedenen Arbeitgebern infor-

miert und fand die Spitzmüller AG ganz ansprechend.

Wie lief die Bewerbungsphase ab?

Nach der Berufsinformesse habe ich mich beworben und bekam schnell eine Rückmeldung. Ich wurde zum zweitägigen „Schnuppern“ eingeladen. Im Anschluss daran war das Bewerbungsgespräch. Das empfand ich als ganz unkompliziert und durch das „Schnuppern“ konnte ich einen gewissen Einblick in die Firma erhalten.

Welche Stärken / Fähigkeiten sollte man für den Beruf mitbringen?



Selina Berger absolviert bei der Spitzmüller AG eine Berufsausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Grundsätzlich gefällt ihr die Praxis mehr als die Theorie. Foto: Unternehmen

Man sollte Spaß am Kommunizieren haben und mit Kunden und Kollegen einen freundlichen Umgang pflegen. Außerdem wäre von Vorteil, wenn man sorgfältig und gewissenhaft arbeiten kann.

Welche Aufgaben werden Dir im Arbeitsalltag als Azubi übertragen?

Ziel ist es nach der Ausbildung eigenständig Projekte mit Kunden zu betreuen. Dafür bekomme ich nach und nach neue Aufgaben dazu. Ich war zum Beispiel im letzten halben Jahr in der Buchhaltung. Dort habe ich Verträge und Vermittlungen

eingetragen und Auftragsbestätigungen versandt. Generell steht der Kontakt mit Kunden im Vordergrund. Das heißt ich führe regelmäßig Telefonate oder beantworte Mails.

Findest Du es angenehm, einen Ausbildungsplatz in deiner Nähe zu haben?

Ich finde es super, dass ich einen Ausbildungsplatz in der Nähe gefunden habe. Dadurch muss ich nicht viel Zeit für meinen Weg zur Arbeit einplanen.

Was macht Dir in Deinem Arbeitsalltag am meisten Spaß?

KURZ NOTIERT

Zur Person

Name: Selina Berger
Alter: 20 Jahre
Hobbys: Turnen, Joggen
Schulbildung: Abitur

Zum Ausbildungsberuf

Berufsbezeichnung: Kauffrau für Büromanagement
Berufsschule: Kaufmännische Schulen Offenburg
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zum Ausbildungsbetrieb

Unternehmen: Spitzmüller AG
Mitarbeiteranzahl: 46 Mitarbeiter

Da wir nicht riesig sind, kennen wir uns alle und sind nicht bloß eine Nummer. Grundsätzlich gefällt mir der Umgang miteinander besonders gut. Durch die verschiedenen Aufgabengebiete ist die Arbeit auch sehr abwechslungsreich. Langweilig wird es hier nie.

Was gefällt Dir weniger an Deiner Ausbildung?

Grundsätzlich gefällt mir die Praxis mehr als die Theorie, ansonsten fällt mir nichts konkret ein.

Welche Möglichkeiten hast Du, Dich in deinem Beruf weiterzubilden?

Es besteht die Möglichkeit nach der Ausbildung ein berufs begleitendes Studium zu starten. Außerdem gibt es weitere verschiedene Maßnahmen, um sich weiterzubilden oder auf ein Teilgebiet zu spezialisieren.

Welche Ziele steckst Du Dir für Deine berufliche Zukunft?

Nach Ende meiner Ausbildung würde ich gerne hier bei der Spitzmüller AG weiterhin tätig sein und das in der Ausbildung erlernte Wissen anwenden. Die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums habe ich auch schon in Erwägung gezogen.

SPITZMÜLLER AG
Zuschüsse & Förderdarlehen

IDEEN FÖRDERN. ERFOLG SCHAFFEN.

Was Du bei uns machen kannst...

- ✓ DH-Studium BWL Controlling & Consulting
- ✓ DH-Studium Wirtschaftsingenieurwesen
- ✓ DH-Studium Technical Management
- ✓ Ausbildung Kfm./Kffr. für Büromanagement
- ✓ Ausbildung Fachinformatiker/-in

SPITZENKRÄFTE gesucht
Lust bei uns durchzustarten?

Spitzmüller AG

spitzmuellerag.official

Spitzmüller AG

spitzmueller1

Wir

halten die Ortenau am Laufen.

#echtguethier @

Ausbildung & Studium beim Landratsamt

DER ORTENAU KREIS

www.og-jobs.de

SOLENO IHR HAUS INDIVIDUELL, MASSIV, STILVOLL

Zimmerer - Holzbau
HANSMANN

DOCH LIEBER EINE AUSBILDUNG?

ZIMMERER M/W/D Ausbildungsplatz 2024

Du bist handwerklich geschickt, hast technisches und räumliches Verständnis und eine Vorliebe für Holz? Dann bewirb dich jetzt!

77790 Steinach · Telefon 07832 96097-0
zimmerer-hansmann.de

Armbruster, Medizin + Industrie, bietet Mitarbeiter-Vorteile

Das Steinacher Unternehmen fertigt komplexe und hochwertige Produkte für die Medizintechnik und Industrie.

STEINACH. Die Armbruster GmbH ist ein mittelständisches Familienunternehmen aus dem Schwarzwald. Das Spezialgebiet liegt auf der Fertigung komplexer und hochwertiger Produkte für die Medizintechnik und Industrie.

Dabei setzt das Steinacher Unternehmen auf innovative Technologien und Strategien und behält dabei die Produktqualität und Prozesssicherheit im Auge. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Metallverarbeitung. Mit einem modernen Maschinenpark, einer umfangreichen Oberflächentechnik und hoch qualifizierten Mitarbeitern ist die Armbruster GmbH Entwicklungspartner und innovativer Dienstleister zugleich.

Das A-Team der Armbruster GmbH profitiert von folgenden Mitarbeiter-Vorteilen:

- Jobbike
- Zuschuss zum Mittagessen
- Kostenloser Kaffee, Tee und Wasser
- Zuschuss zur Kinderbetreuung
- Kooperation Fitnessstudio
- Regelmäßige Mitarbeiter-events
- 30 Tage Urlaub
- Tankkarte

- Modernes Arbeitsumfeld
- Kollegiales & dynamisches Team

- Familiäres Betriebsklima
- Flache Hierarchien

sp



Werde Teil unseres A-Teams (m/w/d)!

Zerspanungsmechaniker 01.09.2024 & 01.09.2025

IT-Fachinformatiker 01.09.2024

Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen 01.09.2025

Deine Vorteile:

- Gute Übernahmechance nach der Ausbildung & Studium
- Angenehmes, familiäres Betriebsklima
- Dynamisches und kollegiales Umfeld
- Attraktiver und moderner Arbeitsplatz



Bewirb dich jetzt!
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.
Weitere Infos unter www.armbruster.com/karriere



Kontakt
Armbruster GmbH
Elisabeth Uhl
Josef-Maier-Str. 6, 77790 Steinach
Tel.: 07832-97591-231, E-Mail: personal@armbruster.com

Knackige Infos am Morgen

FREIBURG. Beim Personalmanagement kommt es schon heute und erst recht in Zukunft darauf an, die richtigen Weichen fürs eigene Unternehmen zu stellen.

Die IHK-Themenwochen „Fokus Fachkräfte“ zeigen, wie das gelingen kann. Mit den IHK-Morgenimpulsen als Teil der IHK-Themenwochen bietet die IHK Südllicher Oberrhein jeden

Dienstag um 8.15 Uhr online und kostenlos schnelle Impulse für das Fachkräfte-Management. Die Serie „Kurz & Knackig“ läuft noch bis Anfang Dezember.

Nächste Woche Dienstag (19. September) informiert die IHK beispielsweise, wie Betriebe mithilfe der landesweiten Praktikumswochen im Herbst ganz unkompliziert die passenden Talente kennenlernen können. Ein-

fach veranstaltungen.freiburg.ihk.de/kurzundknackig klicken und teilnehmen – nur die Tasse Tee oder Kaffee müssen die Teilnehmenden selbst mitbringen.

Weitere IHK-Morgenimpulse gibt es zur Integration von ausländischen Fachkräften (17. Oktober) oder zum kostenlosen Zertifikat Valikom zur Bewertung beruflicher Kompetenzen (31. Oktober). sp